



INNOVATIONSFORUM ENERGIE

DIGITALISIERUNG \ DEZENTRALISIERUNG \ ENERGIESPEICHERUNG \ WERTSCHÖPFUNG

FOKUSTHEMEN DER 9. JAHRESTAGUNG

- \ Konvergenz der Systeme – Verkehr, Gebäude, Energienetze
- \ Innovationen – Neue Technologien, Geschäftsmodelle und Kultur
- \ Intelligente Kopplung von Energiesystemen
- \ Technologische Disruptionen in der Energiebranche
- \ Praxiserfahrungen mit neuen Geschäftsmodellen
- \ Smart Meter Rollout, Speichersysteme und P2P Energiehandel
- \ Wertschöpfung bis wohin? – EVU vs. Gewerbe
- \ Erfolgsfaktoren für Innovations- und Change-Management

KEYNOTES



- \ **Lars Thomsen**, Chief Futurist, future matters AG
- \ **Lior Sethon**, VP and Deputy GM of Mobileye Aftermarket Division Mobileye
- \ **Lex Hartman**, Mitglied der Geschäftsführung, TenneT TSO GmbH

TERMIN UND ORT

4. und 5. April 2019 | Zürich Marriott Hotel



www.innovationsforum-energie.ch

PARTNER

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

ALPIQ

B E T
Energie. Weiter denken

EWA
URNER POWER

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

Luxerne University of Applied Sciences and Arts
**HOCHSCHULE
LÜZERN**
Technik & Architektur
im Zentrum

iHomeLab

informatec
experience the sense of tomorrow

SWiBi
RUND UM IHRE ENERGIE

VERANSTALTER

lhi
BILDUNG
WISSEN
NETZWERK

INNOVATIONEN, LÖSUNGEN UND KULTURWANDEL AUF DEM WEG IN DIE ENERGIEZUKUNFT

Geschätzte Kollegen

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligentere, wirtschaftlichere und ressourcenschonendere Nutzung von Energie. Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und -nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

Dies alles fordert die Energieversorgungsunternehmen heraus. Sie haben eine neue Rolle, neue Möglichkeiten, aber auch Verantwortung als Schaltstellen zwischen neuen, vermehrt dezentralen Produktionsinfrastrukturen, Verbrauch und Netzstabilität. Sie werden zu umfassenden Energiedienstleistern, die nicht mehr einfach nur Energie verkaufen, sondern verschiedene Dienstleistungen mit verschiedenen Tarifen anbieten.

Hier setzt das Innovationsforum Energie an und bietet neuen Lösungen und Geschäftsmodellen für die Energiezukunft einen Entfaltungsrahmen. Hochkarätige Referenten diskutieren die Themen Digitalisierung, Dezentralisierung, Energiespeicherung und künftige Wertschöpfung sowie den erforderlichen Handlungsrahmen. Darüber hinaus legen wir im 2019 einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Konvergenz der Systeme – welche Konsequenzen haben Künstliche Intelligenz und neue Mobilität für unser Energiesystem und wie schaffen es die Energieunternehmen mit bestehenden oder neuen Mitarbeitern eine Innovationskultur zu etablieren. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchten wir die Auswirkungen der zunehmenden Vernetzung. Verkehr, Gebäude und Energienetze werden zunehmend in einem Gesamtsystem integriert. Was bedeutet dies für die Akteure des Energiesektors? Welche Strategien und Geschäftsfelder sind erfolgversprechend? Was nur ein Hype?

Als unabhängige Plattform für Entscheider aus Versorgungsunternehmen, Industrie, Forschung und Politik zeigt das Innovationsforum Energie die aktuellen Trends im Energiesektor auf und gibt einen umfassenden und tiefen Überblick zu den strategischen und technischen Herausforderungen im Energiemarkt der Zukunft. Den Teilnehmern werden neue Ideen und innovative Lösungen für die anstehenden Aufgaben vorgestellt.

Diskutieren Sie mit ca. 180 Branchenvertretern den Weg in die Energiezukunft und profitieren Sie von den Praxiserfahrungen vieler, spannender Referenten, die wir für Sie gewinnen konnten.

Es würde uns sehr freuen, Sie in Zürich als Teilnehmer des 9. Innovationsforum Energie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Assmann

FORUMSBEIRAT



- \ **Werner Jauch**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk Altdorf AG
- \ **Arne Kähler**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, EW Höfe AG
- \ **Dr. Bernd Kiefer**, Management Consulting
- \ **Daniel Ramsauer**, dR - Coaching Energy
- \ **Dr. Christian Schaffner**, Executive Director, Energy Science Center, ETH Zürich
- \ **Benjamin Teufel**, Sector Leader „Energy, Mining & Metals“ Switzerland, Ernst & Young Ltd
- \ **Karl Thoma**, Leiter Produktmanagement, Repower AG
- \ **Dr. André Vossebein**, Geschäftsführer, B E T Suisse AG
- \ **Stefan Assmann**, Direktor Energie, Vereon AG und Geschäftsführer, LHI AG

08:15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09:00

Eröffnung des ersten Tages durch die Vorsitzenden

Dr. Jens Bartenschlager, Director, Leiter Beratung Energiewirtschaft, PwC Schweiz und
Benjamin Teufel, Sector Leader „Energy, Mining & Metals“ Switzerland, Ernst & Young Ltd

HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

09:10

KEYNOTE

600 Wochen Zukunft – Energie, Mobilität und Künstliche Intelligenz im Jahr 2030 – ein Ausblick



- Überblick zu den Trends und Umbrüchen, die uns in den kommenden 11 Jahren erwarten
- Wie wirken diese Trends auf die Energiesysteme und Energieversorger global, regional und lokal?
- Optionen und Potentiale durch KI, IoT, E-Mobility, Robotik, Cyber-Security und „Dienstleistungen hinter dem Zähler“
- Wie gewinnt man die notwendigen MitarbeiterInnen und welche Rolle spielen Werte, Ziele und Innovationskultur?

Lars Thomsen, Chief Futurist, future matters AG

10:10

KEYNOTE

The automotive revolution – Utilizing Autonomous Vehicle Tech for Today



- Actionable Road Data – Leveraging Autonomous Vehicle mapping technology for today's roads
- Crowdsourcing Safety – Making Advanced Driver Assistance Systems (ADAS) smarter with AI and the power of the crowd

Lior Sethon, VP and Deputy GM of Mobileye Aftermarket Division, Mobileye, An Intel Company

10:40 Networking Kaffeepause

UMBAU DES ENERGIESYSTEMS UND NEUE GESCHÄFTSFELDER

11:20

KEYNOTE

Power-to-Gas und Netzausbau – Innovation für die Versorgungssicherheit



- Bedingen mehr Erneuerbare zwangsläufig mehr Netzausbau?
- Versorgungssicherheit durch Digitalisierung und neue Flexibilitäten
- Kann Power-to-Gas die Energiewende beschleunigen?
- Praxisbeispiele – Element Eins und virtuelles Kraftwerk aus Haushaltsspeichern

Lex Hartman, Geschäftsführer für Unternehmensentwicklung, TenneT TSO GmbH

11:50

Intelligente Kopplung von Energiesystemen



- Integrale Energie- und Mobilitätssysteme
- Prozess von der Idee bis zum Betrieb
- Vernetzung der Systeme, aber auch der Beteiligten
- Praxisbeispiele

Dr. Romeo Deplazes, Bereichsleiter Lösungen und Geschäftsleitungsmitglied, Energie 360° AG

12:20 Gemeinsames Mittagessen

So urteilen Teilnehmende über das Innovationsforum Energie:

«Interessante Referate und erstklassige Networking-Gegebenheit» U. Meyer, Centralschweizerische Kraftwerke AG

«Sehr guter Anlass. Hebt sich klar von anderen Anlässen ab. Gute Redner und gutes Publikum.» S. Pfaffen, Misurio

«Die Flughöhe stimmt: konkret, vorwärtsgerichtet und chancenorientiert.» A. Flückiger, Stadt St. Gallen

14:00

Smart City Zürich



- Bedürfnisse der Zielgruppen und Herausforderungen der Stadt
- Vernetzung von Menschen, Organisationen und Infrastrukturen
- Verfügbarkeit, Selbstbestimmung und Schutz der Daten als wichtige Grundlage
- Förderung von Innovationen und agilen Entwicklungen durch Smart City Zürich

Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung, Zürich

14:30

Auf dem Weg zu neuen Geschäftsmodellen – Erfahrungen aus der Praxis



- Warum neue Geschäftsmodelle?
- Zwei Erfahrungen
- Learnings aus der Entwicklungsphase
- Was kommt als nächstes?

Kurt Bobst, CEO, Repower AG

15:00

Networking Kaffeepause

WO GEHT DIE REISE HIN FÜR ENERGIEVERSORGER?

15:40

Rahmenbedingungen im Energiesektor – Intelligenz statt Kupfer?



- 1 Jahr ZEV – Erfahrungen und Herausforderungen
- Virtuelle Messung / Neue Netztarife
- Energiestrategie 2050 Umsetzung
- CO2 Gesetz – Wie weiter?

Jürg Grossen, Nationalrat und Präsident glp Schweiz

16:10

PODIUMSDISKUSSION

Chancen und Risiken der Energiewende für Werke und Geschäftsmodelle



Kurt Bobst
CEO
Repower AG



Markus Brokhof
Leiter Digital & Commerce, Mitglied der Geschäftsleitung
Alpiq AG



Jürg Grossen
Nationalrat
Präsident glp Schweiz



Dr. Michael Ritzau
Generalbevollmächtigter B E T Aachen
und Verwaltungsrat, B E T Suisse AG

Moderator: Dr. Jens Bartenschlager, Leiter Beratung Energiewirtschaft, PwC Schweiz

17:00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Apéro riche



Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die LHI AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

FORUM A: GESCHÄFTSMODELLE UND TECHNOLOGIEN FÜR DIE NEUE ENERGIEWELT

09:00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

09:10

Erster flächendeckender Smart Meter / Smart Grid Rollout auf Glasfasern in der Schweiz



- Ausgangslage und Vorstellung technisches Konzept
- Erfahrungsbericht aus erstem Schweizer Umsetzungsprojekt
- Daten in der Cloud – in „Echtzeit“ für neue Geschäftsfelder verwenden

Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, EW Höfe AG und **Roland Schwarzentruher**, Projektleiter, GWF AG

09:40

Von Papiernotizen zur digitalen Anlagebewirtschaftung, OHNE KOMPLEXES IT-Projekt!



- Bedürfnisse an das Anlagenmanagement von Morgen (Strom, Wasser, Gas, Beleuchtung, Wärme/Kälte, Immobilien)
- Akzeptanz bei allen Anwendern vom Netzelektriker bis zum Betriebsleiter
- Vorteile von jederzeit aktuellen Anlagedaten
- Langfristiger Nutzen für das EVU

Karl Thoma, Leiter Produktmanagement, Repower AG

10:10

Aufbau einer digitalen Datenplattform für Uniper



- Aktuelle Herausforderungen und Motivation für den Aufbau einer Datenplattform
- Was ist Uniper's Datenvision/Strategie?
- Was sind die technologischen Herausforderungen & Plattform Architektur?
- Was bisher umgesetzt wurde und wie es weiter geht

René Greiner, Vice President Data Integration, Uniper SE

10:40 Networking Kaffeepause

11:10

ROUND TABLE: Neue Wertschöpfung – Wie und bis wohin?

Teilnehmer: **Arne Kähler**, EW Höfe AG | **Stefan Rechsteiner**, VISCHER AG | **Karl Thoma**, Repower AG

12:00 Gemeinsames Mittagessen

PRAXISERFAHRUNGEN MIT DER BLOCKCHAIN TECHNOLOGIE

13:30

Die Smarte Energieabrechnung über die Blockchain



- Geringe Mess- und Abrechnungskosten
- Automatische Abwicklung der Stromverrechnung
- Minimierung des administrativen Aufwands
- Transparente Eigenproduktion und eine vertrauenswürdige Abrechnung

Fabian Baerlocher, Leiter Gesamtenergiedienstleistungen, EWB

14:00

Quartierstrom – Erfahrungen aus dem Betrieb des P2P Energiemarktes in Walenstadt



- P2P Energiehandel im Quartier dank Blockchain Technologie
- Marktmodelle und Tarife
- Regulatorische Herausforderungen
- Erfahrungen aus dem Betrieb des dezentralen Strommarktes

Christian Dürr, Geschäftsleiter, Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt

14:30

P2P Energiehandel, dynamische Netztarife und Datenschutz



- Dynamische Netztarife internalisieren Netzauswirkungen des P2P Handels im Quartierstrom Projekt
- Datenschutzaspekte von P2P Energiehandel und Netztarif
- Transparenz vs. Datenschutz bei dezentralisierten Blockchain Lösungen

Alain Brenzikofer, Department Head Decentralized Systems, Supercomputing Systems AG

15:00 Ende der Veranstaltung

FORUM B: INNOVATIONEN UND DIGITALISIERUNG VS. UNTERNEHMENSKULTUR

09:00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

09:10

Innovationsanreize und Kulturwandel in der Regulierung am Beispiel neues Beschaffungsrecht



- Anreiz zur Innovation durch öffentlichen Einkauf? – Preis- oder Qualitätswettbewerb als Gretchenfrage
- Schnittmenge zwischen Nachhaltigkeit und Innovation
- Betriebskultur und Einkäuferprofil der Zukunft
- Einkaufskooperation als Lösung für kleine Gemeinden?

Marc Steiner, Richter, Bundesverwaltungsgericht

09:40

Mit Innovationsmanagement vom Energieversorger zum Energiedienstleister



- Diversifikation als Erfolgsfaktor
- EWA Innovationsmanagement
- Innovative Produkte und Dienstleistungen
- Dos and Don'ts

Werner Jauch, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk Altdorf AG

10:10

Wie verändern Innovationsprozesse ein EVU?



- Typisierung und Rollen von EVU
- Kundenbedürfnisse im Innovationsprozess
- Von der Kreativität und Standardisierung
- Erfahrungen aus dem Beratungsalltag

Ueli Betschart, Berater, B E T Suisse AG

10:40 Networking Kaffeepause

11:10

ROUND TABLE: Wie klappt das Change Management im Rahmen der Digitalisierung?

Teilnehmer: Fabian Baerlocher, EWB | **Ueli Betschart**, B E T Suisse AG | **Werner Jauch**, Elektrizitätswerk Altdorf AG

12:00 Gemeinsames Mittagessen

GESCHÄFTSMODELLE FÜR ENERGIESPEICHERLÖSUNGEN

13:30

Grosse Batterie für kleines EVU – ein Business Case, der sich rechnet



- Volatilität im eigenen Netz proaktiv mit neuen Technologien angehen
- Kombination verschiedener Geschäftsmodelle als Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit
- Erfolgsfaktoren beim Einsatz innovativer Lösungen im kleinen EVU
- Hürden und Stolpersteine beim Einsatz von Grossspeichersystemen

Dr. Marc Handlery, Verwaltungsratspräsident, AG Elektrizitätswerk Maienfeld

14:00

Vollautomatische Steuerung von stationären und beweglichen Speichern



- PV-Pufferbatterien erbringen Primärregelleistung
- Staplerbatterien kappen Leistungsspitzen und stützen das Netz
- Software sagt Ladestände voraus
- Algo-Trader handelt mit "Schnabelkurve"

Dr. Roland Gersch, Technischer Leiter / CTO, Caterva GmbH

14:30

Lithium Energiespeichersysteme für gewerbliche und industrielle Anwendungen



- Überblick Energiespeichersysteme
- Anwendungen und Praxisbeispiele
- Abgeleitete Anforderungen an Speichersysteme
- Ausblick Preisentwicklung Batteriespeicher

Volker Dietrich, Vertriebsleitung Commercial Storage Systems, VARTA Storage GmbH

15:00 Ende der Veranstaltung

PARTNER



Repower ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Sitz in Graubünden. Schlüsselmärkte der Gruppe sind die Schweiz und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zum Vertrieb und zur Verteilung auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette aktiv. In mehreren europäischen Märkten ist sie auch im Gasgeschäft tätig. Zudem entwickelt Repower innovative Lösungen zur intelligenten Integration der Energiesysteme und bedient andere EVU mit Dienstleistungen. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen rund 30 Lernende in der Schweiz sowie rund 450 Vertriebsberater in Italien.

www.repower.com



Wir bieten unseren Kunden umfassende und effiziente Dienstleistungen in den Bereichen Energieproduktion und -vermarktung sowie Energieoptimierung und Elektromobilität. Seit mehr als hundert Jahren produzieren wir klimafreundlichen und nachhaltigen Strom aus CO2-freier Schweizer Wasserkraft. Unser Kraftwerkspportfolio umfasst zudem Beteiligungen an zwei Schweizer Kernkraftwerken sowie flexible thermische Kraftwerke, Windparks und Photovoltaikanlagen in Europa.

Als internationale Energiehändlerin sind wir auf allen wichtigen europäischen Märkten aktiv. Mit einer einzigartigen Kompetenz in der Flexibilitätsvermarktung und im grenzüberschreitenden Handel arbeiten unsere Mitarbeitenden rund um die Uhr am Gewinn unserer Kunden. Dank digitaler Tools optimieren wir die Stromproduktion und den -verbrauch sowie den Energiefluss zwischen Produzenten, Prosumern und Abnehmern und stabilisieren damit die Stromnetze.

www.alpiq.com



B E T Suisse AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der B E T Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen (D), die am 1. Juli 2012 durch die Fusion der B E T Schweiz AG und der Dynamo Energie GmbH entstanden ist. Mit unserem nahezu 80-köpfigen, erfahrenen Expertenteam in der Schweiz und unserem Mutterhaus in Aachen unterstützen wir Strom-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Behörden und Verbände bei den kommenden Herausforderungen im Energiemarkt. Netztechnische und energiewirtschaftliche Kompetenzen spielen bei uns integriert und länderübergreifend zusammen. Die Energieversorgung betrachten wir ganzheitlich über die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette und bieten unseren Kunden eine ideale Kombination aus hoch qualifiziertem, technischem Fachwissen und kaufmännischem Know-how verknüpft mit einer tiefgehenden Kenntnis des Energiemarktes und dessen Akteuren. Die Schweiz ist unser Kernmarkt, aber wir sind ebenfalls für die internationalen Aktivitäten in Frankreich und Italien und deren weitere Entwicklung zuständig.

www.bet-suisse.ch, www.bet-aachen.de



Die Elektrizitätswerk Aaldorf AG (EWA) ist ein gemischtwirtschaftliches, innovatives und zukunftsgerichtetes Unternehmen. Am Aktienkapital sind die öffentliche Hand (Kanton Uri, Korporation Uri und Gemeinden) sowie die CKW und Private beteiligt. Auf Grund der geltenden Wasserrechtskonzessionen sorgt das EWA für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung im Kanton Uri. Das Kerngeschäft Energieproduktion und Energieverteilung wird von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot in den Bereichen Energieproduktion, Energiewirtschaft, Energievertrieb, Elektro-Gebäudetechnik und Netzbau ideal ergänzt. Die markt- und kundenorientierte Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen, sowie ein umfassender Kundenservice stehen im Zentrum unserer Arbeit. Unsere innovativen Dienstleistungen sind für Energieversorger wie auch Kraftwerksbesitzer interessant. Gerne stellen wir auch Ihnen unsere grosse Erfahrung und unser Knowhow zur Verfügung.

www.ewa.ch



Energie Zukunft Schweiz ist der dynamische Partner für Energieversorger und Organisationen, die Energieeffizienz fördern und erneuerbare Energien ausbauen wollen. Unsere Stärke ist, für unsere Kunden praxisnahe und bedürfnisgerechte Prozesse und Projekte zu realisieren. Mit über 30 kompetenten Mitarbeitenden in unseren Büros in Basel und Zürich treiben wir seit 2006 nachhaltige Energieprojekte voran – über die Grenzen von Unternehmen und Interessengruppen hinweg. Wir setzen uns mit Leidenschaft, Fachwissen und Tatkraft für eine klimafreundliche und nachhaltige Energiezukunft ein: Wir entwickeln und unterstützen erneuerbare und effiziente Energielösungen, damit sich diese als Standard etablieren. Wir begleiten Energieversorger sowie weitere private und öffentliche Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung von Produkten, Prozessen und Projekten im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Wir schaffen Angebote für eine marktgerechte Bereitstellung und Nutzung von nachhaltiger Energie. Wir vermitteln unsere Kenntnisse und Erfahrungen Fachleuten genauso wie einem breiten Publikum.

www.energiezukunftschweiz.ch



Mit dem klaren Fokus auf Business Intelligence hat sich Informatec als Spezialistin für die Beratung und bedarfsgerechte Umsetzung umfassender BI-Lösungen für Analyse, Reporting und Planung etabliert. Das 1998 gegründete Unternehmen aus der Basel-Area gilt als BI-Innovator für anspruchsvolle KMU- und Grosskunden und zählt führende Unternehmen zum kontinuierlich wachsenden Kundenkreis. Mit seinen bedürfnisorientierten Services trägt Informatec dazu bei, dass die zahlreichen Vorzüge der auf Qlik und Jedox basierenden BI-Lösung iVIEW uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Zum Dienstleistungsangebot gehören Beratung, Konzeption und kundenspezifische Entwicklungen ebenso wie die Implementierung und Schulung sowie Wartung und Support.

www.informatec.com



Die SWiBi AG: Das sind über 500 Jahre Erfahrung im Meter-to-Cash-Prozess auf höchstem Niveau. Mit Ihnen analysieren unsere Fachspezialisten Ihre spezifischen Anforderungen und finden gemeinsam die effektivste und wirtschaftlichste Lösung. Als eigenständiges Schweizer Dienstleistungsunternehmen setzen wir uns zum Ziel, Energieversorger und Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit im liberalisierten Energiemarkt zu unterstützen. Benötigen Sie einen Beratermandanten für Ihre Energieprozesse oder einen reinen Hardwareanbieter? Möchten Sie einzelne Systeme oder sogar komplette Geschäftsprozesse auslagern? Sie entscheiden, welche Rolle die SWiBi einnimmt; individuell nach Ihren Bedürfnissen. Mit der SWiBi können Sie sich auf einen fundierten und vertrauensvollen Ansprechpartner für all Ihre Energieprozesse verlassen – rund um Ihre Energie.

www.swibi.ch

NETWORK PARTNER



MEDIENPARTNER



ANMELDUNG

- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 2'795
- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zum **Aktionspreis für regionale EVU*** von CHF 995 an

*Aktionspreis-Reglement:

Sie arbeiten in einem Querverbundunternehmen bzw. einem kleinen oder mittelgrossen Energieversorger und Ihr Unternehmen beschäftigt maximal 100 Mitarbeitende.

Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift



KONTAKTIEREN SIE UNS

Web innovationsforum-energie.ch
E-Mail info@vereon.ch
Telefon +41 71 677 87 00
Post Vereon AG, Postfach 2232, 8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Zürich Marriott Hotel
Neumuehlequai 42
8001 Zürich
Telefon +41 44 360 70 70
Web www.marriotthotels.com



Übernachtung und Anreise sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte nehmen Sie Ihre entsprechenden Buchungen eigenständig vor. Für die Buchung der Übernachtung empfehlen wir nebst einer Anfrage im Veranstaltungshotel auch die Konsultation der gängigen Hotelbuchungsportale.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher und/oder digitaler Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch die LHI AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografiertechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit LHI AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass LHI AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: office@lhi-ag.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist CH-Kreuzlingen.